

„Kalami Star“ Newsletter 01/23

Samstag, 11. März 2023

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

für euch unsichtbar laufen längst die Vorbereitungen für die bevorstehende Saison. Mit dem 1. April (kein Scherz) steht bereits der Krantermin. Die Rettungswesten sind aus der Wartung zurück, die Feuerlöscher liegen abholbereit bei [Brandschutz Hörnke](#) in Burg/Fehmarn. Alle Decken und Bezüge sind aprilfrisch gewaschen und warten auf ihren Einsatz. Jetzt noch die abgelaufenen Seenotsignalmittel austauschen - dafür braucht der Skipper einen Pyroschein oder seinen Gewerbenachweis. Auch die abgelaufenen Medikamente der umfangreichen Bordapotheke sind gesichtet und ausgetauscht. Was vergessen? Ach ja, das neue Logbuch!



Ein paar Tage vor dem Krantermin beginnt die Vorbereitung an Bord. Wie schön, dass Martin mit dabei ist. Neues Antifouling muss aufgebracht werden (oben) und das ist immer ein Wettlauf mit dem Wetter (mindestens +5° und kein Regen/Schnee). Nach dem Abkleben dauert das Rollen ca. 5 - 6 Stunden. „Boracol“ muss wieder auf das Teakdeck und die gereinigte Sprayhood montiert werden. Die Feuerlöscher von Brandschutz Hörnke (Burg) kommen zurück an Bord und die neue Batterie für Funke und Plotter muss verbaut werden. Die Opferanode aus dem Boiler hätte ich beinahe vergessen. Dazu eine Menge weiterer Jobs, die ich jedes Jahr aufs Neue vergesse. Soweit der Plan ...



Wie auch immer, in jedem Fall startete die neue Segelsaison traditionell mit dem **Segelkino** am ersten Märzsonntag. Die 16. Segelfilmpremiere im „großen Werkhofkino“ in der hannöverschen Nordstadt war – frei von Coronasorgen - mit 60 Plätzen endlich wieder „ausverkauft“. Entspannte, familiäre Stimmung, spürbare Vorfreude auf die bevorstehende Saison, Platz für alle und ziemlich gute Sicht von allen Plätzen. Kurzum, eine vergnügliche Premiere.





Auch diesmal wurden wir von Kombüse & Service des "Werkhof-Restaurants" professionell und liebevoll verwöhnt. Genau deshalb machen wir so gern in unserem winterlichen Heimat-hafen fest. Applaus, Applaus für die freundliche und aufmerksame Crew aus Kombüse & Messe.



Für mich ist das Wiedersehen mit euch Seeleuten, die oft ihre Ausbildung, ein Training oder einen Törn an Bord der "Kalami Star" absolviert haben, eine große Freude. Ich erfahre von nächsten Schritten, höre von absolvierten Funkprüfungen, ersten selbständigen Charters-törns und Plänen für die kommende Saison, wie schön.



Niemand muss Eintritt bezahlen, doch eine „geräuschlose Spende“ wird bekanntlich jedes Jahr erwartet. Schließlich habe ich meinen Beitrag mit 150 + X Stunden für den Filmschnitt bereits geliefert. Insofern herzlichen Dank für euren Besuch und die „geräuschlose Spende“ über exakt 500 €, die wir in diesem Jahr ausnahmsweise nicht an die DGzRS, sondern, im Einverständnis mit allen Gästen, an Ärzte ohne Grenzen überwiesen haben. Die Not in der Welt ist einfach zu groß, sodass wir in diesem Jahr anders entschieden haben.



Der Film über **Die kleine große Segelreise** hat offenbar allen sehr gut gefallen. Blöderweise haben die Tonstörungen in den ersten 20 Minuten (es waren die Gastronomie-

Lautsprecher) das Kinoerlebnis getrübt. Damit ihr den ersten Teil (von Heiligenhafen bis Nakskov) noch einmal störungsfrei sehen (und hören) könnt, klickt einfach auf diesen [Link](#), dann seid ihr noch einmal mit an Bord. Auf die Livekommentare müsst ihr allerdings verzichten. Da ich den Speicherplatz bald wieder benötige, gilt das bis Ende März.



Ein großes Dankeschön wieder mal an Uli für die wunderbaren Fotos. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Segelkino am Sonntag, den 3. März, 2024.



Mein Youtubekanal

Apropos Kino. Mein [Youtubekanal](#) (oben) verzeichnet inzwischen **1.034.547 Aufrufe!!!** Hier laufen 65 Videos, Akquise halt. Ende Januar/Anfang Februar erwischte mich doch noch das Coronavirus. Nicht schlimm, nach zwei Tagen mit leichtem Schüttelfrost, so dachte ich, ist der Spuk schnell vorbei. Doch die beiden roten Positivstreifen verfolgten mich insgesamt 12 Tage und da ich dem Skipper sin Fru nicht infizieren durfte/wollte, kam in meinem Elfenbeinturm schnell Langeweile auf. Der Film für's Segelkino war längst fertig, so kramte ich in Erinnerungen, bzw. uralten Videoclips:

Herausgekommen sind sehenswerte „[Maritime Fundsachen](#)“ mit unglaublichen Gesangseinlagen. In der Backskiste versteckten sich überraschende Hafenmanöver, aber auch eine Bordpraxis ohne die inzwischen obligatorischen Rettungswesten. Wer z.B. das Hamburger Manöver virtuell lernen möchte, klickt einfach auf den Link oder das Foto. Kay liefert mit seiner coolen Revierfahrt auf der Warnow gegen alle Geisterfahrer den Rauschmeisser.



„Wenn du ein Schiff bauen willst, beginne nicht damit, Holz zusammenzusuchen, Bretter zu schneiden und die Arbeit zu verteilen, sondern erwecke in den Herzen der Menschen die Sehnsucht nach dem großen und schönen Meer.“ Dieser kluge Satz von Antoine de Saint-Exupéry

hat mich wohl zum Titel des zweiten neuen Videos motiviert:

Logisch werde ich oft gefragt, „... [wie lernt man Segeln?](#)“ Ganz ehrlich, ich weiß es nicht, obwohl ich so oft beim Segeln lernen dabei bin. Ich bin Jahre beruflich zur See gefahren und wollte mit 15 einfach nur weg ... oder doch wohin? War es vielleicht doch die Sehnsucht nach dem großen, schönen Meer? Wohl beides. Zur Klärung habe ich Dörte Hansens [Zur See](#) gelesen, doch das Buch erzählt eine andere Geschichte, als der Titel verspricht.



Schade eigentlich, dabei ist es doch ganz einfach. Wenn dich jemand fragt, „... wie lernt man Segeln?“ Zeig ihr/ihm einfach dieses [Video!](#)

Die Lage

Alles wird teurer, leider auch die Törns auf der „Kalami Star“. Die meisten wissen nicht, dass von den Einnahmen gerade so der Bootsunterhalt finanziert werden kann. Der Skipper verdient damit kein Geld, kann aber seine Yacht und den Liegeplatz in der übrigen Zeit kostenfrei nutzen. Das nennt sich geldwerter Vorteil. Der jährliche Bootsunterhalt schlägt in normalen Jahren mit rund 14.000 € zu Buche, notwendige Reparaturen eingerechnet. Im letzten Jahr musste das Teakdeck* auf dem Aufbau für 5.000 € ausgetauscht werden und im Herbst kam die halbe Anzahlung (4.600 €) für die neuen Segel hinzu, die schon jetzt beim Segelmacher auf uns warten. Macht am Jahresende ein Minus von 4.500 €. Mit der Restzahlung von 4.000 € für Groß und Genua, im Januar 23, starten wir in die neue Saison. So ist die Lage ...

* aus Restbeständen meines Bootsbauers



Ein paar Plätze gibt es noch ...

Termin	Törns 2023	€/Person	Freie Kojen
21. - 28.4.	SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn	650,00 €	voll
28.4. - 05.5.	SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn	650,00 €	voll
05. - 12.5.	Skippertrainingstörn 1	650,00 €	1
02. - 09.6.	Skippertrainingstörn 2	650,00 €	voll
09. - 16.6.	Skippertrainingstörn 3	650,00 €	voll
08. - 15.9.	SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn	650,00 €	4
15. - 22.9.	Spätsommer in der dänischen Südsee	650,00 €	3
29. 9. - 14.10.	Skagen Rund	950,00 €	1

Termine können sich ändern, die aktuellen Termine immer auf <http://www.ralfuka.de/termine>



Einen hab' ich noch: Die wunderbare website von Havneguide.DK (oben), die dankenswerterweise auch in deutscher Sprache erstellt wurde. Der Havneguide präsentiert **alle** dänischen Yachthäfen mit den aktuellsten Daten, wie z.B. Wassertiefen. Erst hier habe ich erfahren, dass der Guldborgsund mit einer Solltiefe von 2,10 m wieder für uns befahrbar ist – vorher 1,80 m. Hinzu kommt, dass Veranstaltungen in den Häfen, bzw. Hafenstädten hier angekündigt werden. Wer jetzt schon weiß, wann er wo sein möchte, kann sich bereits auf angekündigte Veranstaltungen freuen und für seine Törnplanung z.B. eine Festivalroute erstellen.

So, weißte wieder Bescheid. Natürlich freue ich mich, wenn die freien Kojen auch noch belegt werden, deshalb bitte weitersagen. Wenn Du am 1. April virtuell beim Kranen dabei sein möchtest, klick kurz vor 1300 auf den Link der [Hafenwebcam](#) (wenn er denn wieder funktioniert). Bis dahin

Fairwinds & lieben Gruß

